FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Equisetum, Pferd- oder Katzenschwantz.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

gen, und zwar eine solche, die aus regulairen Blümgen von einerley Art bestehen, welche hierinnen einblätterig sind, mit unbedecktem vielkörnigten und wollhaarigtem Saamen.

3. *Species.* Tournefort zehlet acht und dreyssig, davon die neunzehnte hieher gehöret, nemlich Elichrysum seu Stœchas citrina latifolia.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Julio und Augusto, und wächst gerne an dürren Orten.

5. *Vires* et *vsus.* Die Blumen haben eine heilende und eröffnende Kraft. Daher sie in obstructionibus und geronnenem Blut können gebraucht werden. In Brustkranckheiten sollen sie nicht weniger gute Dienste thun, und pflegen zugleich die Würmer zu tödten.

Enula, siehe *Helenium.*

Epithymum, siehe oben *Cuscuta.*

EQVISETVM, Pferd- oder Katzenschwantz.

1. *Etymum.* Es hat den Namen bekommen von der Gestalt der Blätter, welche einem Pferdeschwantz einiger massen ähnlich sind.

2. *Character.* Nach pag. 130 gehöret es unter diejenige Pflantzen, welche eine unvollkommene Blume tragen, und zwar ein wurstförmiges Gewächse an statt der Blume. Ferner hat es einen hohlen einfachen Stengel, welcher durch viele articulationes ineinander gefüget ist.